

# Wie schütze ich mich vor Spam?

## Spam und Phishing-Mails

Phishing-Mails gehören zu einer der grössten Gefahren fürs E-Banking. Mit Hilfe dieser versuchen Betrüger sich Zugang zu Ihrem Konto zu verschaffen.

Voraussetzung, dass Sie solche E-Mails erhalten, ist, dass die Betrüger Ihre E-Mail-Adresse kennen. Um diese Gefahr zu verringern und ganz generell den Spam in Ihrem Posteingang zu reduzieren, hilft die Befolgung der nachfolgenden Regeln.

## Schützen Sie sich, indem Sie ...

- **Ihrer E-Mail-Adressen nur zurückhaltend verbreiten.**  
Seien Sie bei der Angabe Ihrer E-Mail-Adressen vorsichtig und zurückhaltend. Geben Sie diese nicht einfach überall bekannt.
- **mehrere abgestufte E-Mail-Adressen verwenden.**  
Nutzen Sie verschiedene E-Mail-Adressen, abgestuft nach Wichtigkeit oder Vertraulichkeit der Kommunikationspartner, mit denen Sie über diese Adressen kommunizieren.
- **keine kurzen E-Mail-Adressen verwenden.**  
Betrüger setzen oft Programme ein, die alle Kombinationen kurzer Adressen ausprobieren. Die Wahl einer langen E-Mail-Adresse kann gewissen Schutz bieten.
- **Filter in E-Mail-Programmen nutzen.**  
Die meisten E-Mail-Programme (z. B. Microsoft Outlook) weisen Funktionen auf, die das Filtern eingehender E-Mails ermöglichen. Nutzen Sie diese (z. B. Junk-E-Mail).
- **Spam-Filter beim Provider aktivieren.**  
Auch die Provider setzen Lösungen ein, die das Spam-Problem minimieren sollen. Dabei werden eingehende E-Mails auf bestimmte Kriterien hin untersucht (z. B. Betreffzeile, Absenderadresse, Schlüsselwörter im E-Mail-Text etc.) und je nach installierten Regeln als erwünschte oder unerwünschte E-Mails eingestuft werden.

Wenn Sie ein Phishing-Mail erhalten oder eine Phishing-Seite gefunden haben, können Sie dies hier melden: [www.antiphishing.ch](http://www.antiphishing.ch)



### Was ist Spam?

Spam (oder auch Junk genannt) ist der Überbegriff für unerwünschte E-Mails, welche häufig Werbung beinhalten. Phishing-Mails, welche das Entwenden persönlicher Daten des Empfängers zum Ziel haben, werden ebenfalls dazu gezählt.

Gemäss verschiedener Studien macht der Anteil von Spam unterdessen mehr als 60 Prozent des weltweiten E-Mail-Verkehrs aus!

Gestützt auf das Fernmeldegesetz (FMG) und das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) ist Spam in der Schweiz grundsätzlich verboten.

Weitere Informationen: [www.ebas.ch/phishing](http://www.ebas.ch/phishing)

«eBanking – aber sicher!» bietet E-Banking-Anwendern nützliche Sicherheitsinfos

## eBanking aber sicher!

Auf der kostenlos zu nutzenden Webseite [www.ebankingabersicher.ch](http://www.ebankingabersicher.ch) finden Sie weitere praxisnahe Informationen über notwendige Massnahmen und Verhaltensregeln für eine sichere Anwendung von E-Banking-Applikationen.



Hochschule Luzern – Informatik  
Campus Zug-Rotkreuz, Suurstoffi 41b  
CH-6343 Rotkreuz